

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Stadtvertretung, STV/011/ X</b>	
<b>Sitzung am : 22.09.2009</b>	
<b>Sitzungsort : Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 19:00 n</b>	<b>Sitzungsende : 21:50</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Kathrin Oehme
Schriftführer/in	: gez.	Simone Krafft

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 22.09.2009

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Oehme, Kathrin**

Teilnehmer

**Algier, Ute**  
**Basarici, Naime**  
**Becker, Hans-Georg**  
**Berbig, Miro**  
**Berg, Arne - Michael**  
**Claßen, Tobias**  
**Ebert, Annemarie**  
**Engel, Uwe**  
**Fedrowitz, Katrin**  
**Gloger, Peter**  
**Grzybowski, Frank**  
**Hahn, Sybille**  
**Hattendorf, Harald**  
**Heyer, Gabriele**  
**Holle, Peter**  
**Jäger, Thomas**  
**Köll, Harald**  
**Krebber, Helmuth**  
**Krogmann, Marlis**  
**Lange, Jürgen**  
**Last, Ariane**  
**Leiteritz, Gert**  
**Mendel, Christoph**  
**Müller-Schönemann, Petra**  
**Murmann, Joachim**  
**Nicolai, Günther**  
**Oswald, Ute**  
**Paustenbach, Johannes**  
**Peihs, Heideltraud**  
**Plaschnick, Maren**  
**Platten, Sören**  
**Pranzas, Norbert Dr.**  
**Rädiker, Klaus**

ab 19.05 Uhr

**Reinders, Anette**  
**Schenppe, Volker**  
**Schmidt, Wolfgang**  
**Schroeder, Klaus-Peter**  
**Schulz, Joachim**  
**Schumacher, Arne**  
**Senckel, Karl Heinrich**  
**Steffen, Hans-Uwe**  
**Tyedmers, Heinz-Werner**  
**von Appen, Bodo**  
**Voß, Friedhelm**  
**Weidler, Ruth**  
**Wendland, Gisela**  
**Zibell, Hans-Joachim**

Verwaltung

**Becker, Siegfried**  
**Bosse, Thomas**  
**Evers, Kai-Jörg**  
**Grote, Hans-Joachim**  
**Krafft, Simone**  
**Lange, Henrika**  
**Mirow, Waltraud**  
**Peters, Nadine**  
**Syttkus, Wulf-Dieter**  
**Thormählen, Torsten**

sonstige

**Amt 10**  
**Erster Stadtrat**  
**Fachbereich 106**  
**Oberbürgermeister**  
**Fachbereich 102, Protokoll**  
**Amt 41**  
**Fachbereich 105**  
**Fachbereich 102**  
**Amt 20**  
**Zweiter Stadtrat**

**Eilhardt, Malte**  
**Kahlert, Angelika**

**Kinder- und Jugendbeirat**  
**Seniorenbeirat**

**Entschuldigt fehlten**  
 Teilnehmer

**Vorpahl, Doris**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 22.09.2009

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Berichte der Stadtpräsidentin**

**TOP 4 :**

**Berichte des Oberbürgermeisters**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 6 : A 09/0413**

**Ausschussumbesetzung; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.2009**

**TOP 7 : A 09/0418**

**Kleines Naturbad im Stadtpark; hier: Antrag der GALiN-Fraktion vom 04.09.2009**

**TOP 8 : B 09/0332**

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept - ISEK  
Beschluss zum ISEK**

**TOP 9 : B 09/0360**

**Bebauungsplan Nr. 230 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung "Dorfanger  
Glashütte", Gebiet: südlich Hofweg / zwischen Grüner Weg und Wilstedter Weg  
hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss**

**TOP 10 : B 09/0455**

**Öffnung der städtischen Kindertagesstätten und Horte am Freitag bis 17:30 Uhr**

**TOP 11 : A 09/0422**

**Änderung der Hauptsatzung: Änderung der Zahl der Mitglieder in den ständigen  
Ausschüssen; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2009**

**TOP 12 : A 09/0426**

**Resolution zum AKW Krümmel, hier: Antrag der GALiN vom 07.09.09**

**TOP 13 : F 09/0427**



**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 22.09.2009

**TOP 1:  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Oehme begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 47 Mitgliedern fest.

Es folgt eine Gedenkminute zu Ehren der am 26. Juli verstorbenen Renate Ehrenfort.

**TOP 2:  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Grote bittet um Aufnahme der Beschlussvorlage B 09/0455 „Öffnung der städtischen Kindertagesstätten und Horte am Freitag bis 17.30 Uhr“ in die Tagesordnung per Dringlichkeit.

Frau Last nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung teil.

**Abstimmung über die Dringlichkeit:**

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Frau Reinders beantragt Redezeitverlängerung für den Tagesordnungspunkt 7 um 15 Minuten.

**Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:**

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 3:**

## **Berichte der Stadtpräsidentin**

Keine Berichte.

### **TOP 4: Berichte des Oberbürgermeisters**

Herr Grote berichtet über die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens und der damit verbundenen Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes, s. dazu **Anlage 1**. Ein Haushaltserlass wird als **Anlage 2** zu Protokoll gegeben.

Weiterhin berichtet Herr Grote über drei Norderstedter Unternehmen und deren voraussichtlichen Personalabbau bzw. Standortwechsel, die dazugehörigen Stellungnahmen der Unternehmen werden als **Anlage 3** zu Protokoll gegeben.

### **TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Oliver Hausschildt, Birkhahnkamp 47, 22846 Norderstedt, fragt zum Thema „Naturbad“. Die SPD, GALiN und DIE LINKE antworten.

Frau Dagmar Buschbeck, Lupinenweg 6, 22850 Norderstedt, fragt ebenfalls zum Thema „Naturbad“. Die SPD, GALiN und DIE LINKE beantworten die gestellten Fragen.

### **TOP 6: A 09/0413 Ausschussumbesetzung; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.2009**

#### **Sachverhalt**

#### **Beschluss:**

**Ausschuss für Schule und Sport**

Abberufung:	Christel Hutterer	stv. bürgerliches Mitglied
Neubenennung:	Christel Hutterer	bürgerliches Mitglied
Neubenennung:	Gisela Wendland	stellv. Mitglied Stadtvertreterin

**Abstimmung:****Ausschuss für Schule und Sport**

Abberufung:	Christel Hutterer	stv. bürgerliches Mitglied
-------------	-------------------	----------------------------

**Abstimmung:** Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Neubenennung:	Christel Hutterer	bürgerliches Mitglied
---------------	-------------------	-----------------------

**Abstimmung:** Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Neubenennung:	Gisela Wendland	stellv. Mitglied Stadtvertreterin
---------------	-----------------	-----------------------------------

**Abstimmung:** Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 7: A 09/0418****Kleines Naturbad im Stadtpark; hier: Antrag der GALiN-Fraktion vom 04.09.2009****Beschlussvorschlag**

Im Stadtpark Norderstedt wird ein Naturbad in der kleinen Variante gebaut, wie sie der Öffentlichkeit auf der Messe „Rund um's Haus“ im Februar 2009 und den Fraktionen im Frühjahr d.J. vorgestellt wurde. Die dafür vorgesehene Flächen-Kontur des Bades wurde bereits erstellt.

Die planfestgestellte Variante wird nicht weiter verfolgt. Die vorgesehene Zuschüttung eines nördlichen Seeteils (Sandeintrag) entfällt ersatzlos. Weitere Baggerungen im See und im Uferbereich finden nicht statt.

Die Stadtwerke Norderstedt werden aufgefordert, für diese Variante eine neue, reduzierte, Kalkulation und ihre Wirtschaftspläne entsprechend geändert vorzulegen.

Der Oberbürgermeister, auch als Vertreter des Beteiligungsinteresses, wird aufgefordert, die Aufsichtsräte der Stadtpark Norderstedt GmbH und der Landesgartenschau Norderstedt 2011 gGmbH entsprechend zu unterrichten und die Geschäftsleitungen dieser Gesellschaften und die Werkleitung der Stadtwerke anzuweisen, diesen Beschluss umzusetzen.

**Abstimmung:**

Bei 13 Ja-, 24 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Oehme eröffnet den Schnelldurchgang.



**TOP 8: B 09/0332**  
**Integriertes Stadtentwicklungskonzept - ISEK**  
**Beschluss zum ISEK**

## **Beschluss**

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept – ISEK – wird in der Fassung der Anlage Nr. 1 zur Vorlage Nr. 09/0332 beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des ISEK die im Konzept aufgeführten Projekte weiter zu entwickeln und auf die jeweilige Fördermöglichkeit zu prüfen.

### **Abstimmung:**

Bei 41 Ja-. 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

**TOP 9: B 09/0360**  
**Bebauungsplan Nr. 230 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung "Dorfanger**  
**Glashütte", Gebiet: südlich Hofweg / zwischen Grüner Weg und Wilstedter Weg**  
**hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen**  
**b ) Satzungsbeschluss**

## **Beschluss**

### **a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen**

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 3 ) werden

#### **berücksichtigt**

.....

#### **teilweise berücksichtigt**

Punkt 5 .....

#### **nicht berücksichtigt**

.....

#### **zur Kenntnis genommen**

Punkt 1- 4

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage beziehungsweise die Tabelle des Teams Stadtplanung vom 03.08.2009 Anlage (3) dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

## **b ) Satzungsbeschluss**

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 230 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung "Dorfanger Glashütte", Gebiet: südlich Hofweg / zwischen Grüner Weg und Wilstedter Weg bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung – (Anlage 4 ) und dem Teil B - Text – (Anlage 5 ) in der zuletzt geänderten Fassung vom 03.08.2009, als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 03.08.2009 ( Anlage 6 ) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

### **Abstimmung:**

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 10: B 09/0455**

#### **Öffnung der städtischen Kindertagesstätten und Horte am Freitag bis 17:30 Uhr**

### **Beschluss**

Um die Öffnung der städtischen Kindertagesstätten und Horte am Freitag bis 17:30 Uhr ab dem 01.10.09 zu gewährleisten, ist der Stellenplan wie folgt zu ändern:

Bereich/Einrichtung	interne Nr.	Bezeichnung	alt	neu	Veränderung
464. Garstedt	29	Erzieher/in	29,25	39,0	+ 9,75
464. Harksheide	35	Kinderpfleger/in	19,50	29,25	+ 9,75
464. Friedrichsgabe	4	Erzieher/in	9,75	19,50	+ 9,75
464. Norderstedt-Mitte I	10	Erzieher/in	19,50	29,25	+ 9,75
464. Kinderhort Pellwormstr.	neu	Kinderpfleger/in	---	19,5	+ 19,5
464. Kinderhort Niendorfer Str.	11	Erzieher/in	19,5	29,25	+ 9,75
464. Storchengang	35	Erzieher/in	29,25	39,0	+ 9,75

Im Vorgriff auf den nächsten Nachtrag zum Stellenplan bzw. zum Stellenplan 2010/2011 werden die erforderlichen personalwirtschaftlichen Maßnahmen zur Abdeckung der erweiterten Öffnungszeiten vorgenommen.

Die dadurch entstehenden Mehrkosten in Höhe von rund 20.000 € (Okt. – Dez. 2009) sind durch das Budget der kostenrechnenden Einrichtung Kindertagesstätten zu decken.

#### **Abstimmung:**

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **TOP 11: A 09/0422**

**Änderung der Hauptsatzung: Änderung der Zahl der Mitglieder in den ständigen Ausschüssen; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2009**

#### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt gemäß Anlage zur Vorlage Nr. A 09/0422.

#### **Abstimmung:**

Bei 24 Ja- und 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

#### **TOP 12: A 09/0426**

**Resolution zum AKW Krümmel, hier: Antrag der GALiN vom 07.09.09**

Frau Reinders modifiziert die vorliegende Resolution wie folgt:

„Die Stadtvertretung Norderstedt ist wegen der erneuten Störfälle und der Notabschaltung des AKW Krümmel verunsichert und auf das Höchste besorgt. Das Atomkraftwerk wurde am 19. Juni 2009 nach zweijähriger Reparaturzeit wieder eingeschaltet und musste den Betrieb schon nach vier Tagen wieder unterbrechen. Am 4. Juli 2009 kam es zu einer Reaktorschnellabschaltung, die zu erheblichen Stromausfällen in der Hansestadt Hamburg führte. So fielen die Ampelanlagen und Wasserpumpen aus, die Folge waren Verkehrsprobleme und mehrere Wasserrohrbrüche und die Unterbrechung der Wasserversorgung.

Die Bevölkerung sieht diese Vorfälle als Indiz für eine veraltete Technik und stellt die Sicherheit des AKW insgesamt in Frage. Zu dieser Einschätzung hat nicht zuletzt die völlig unzulängliche Informationspolitik des Betreibers beigetragen.

Die Stadt Norderstedt ist in vielerlei Hinsicht von dem Betrieb des AKW Krümmel betroffen. So beziehen die Stadtwerke Norderstedt zu einem hohen Prozentsatz Atomstrom. Der Störfall am 04. Juli 2008 hat gezeigt, dass die gehäuften Pannen nicht unerhebliche Auswirkungen auf das öffentliche und private Leben haben können.

Nach jüngsten Untersuchungen sind die gehäuften Leukämie-Fälle nicht auf die unmittelbare Umgebung von Kernkraftwerken beschränkt. So ist das Leukämierisiko im Umkreis von 20 bis 50 km um Atomkraftwerke für Kinder unter 5 Jahren um 19 Prozent und für Kinder unter

15 Jahren um 13 Prozent erhöht. Norderstedt-Mitte liegt ca. 42 km von Krümmel entfernt, so dass eine erhöhte Gesundheitsgefährdung für Kinder und Jugendliche in der Stadt besteht.

Die Stadt Norderstedt spricht sich unabhängig von einer lückenlosen Aufklärung der Störfälle im AKW Krümmel dafür aus, dass der Atomreaktor nicht wieder ans Netz genommen wird. Die Stadtvertretung Norderstedt unterstützt den vereinbarten Ausstieg aus der Atomkraftenergie.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich auf allen Ebenen für eine solche Maßnahme einzusetzen. Die Stadtwerke werden gebeten, den Strommix weiter zugunsten von regenerativen Energien zu verändern mit dem Ziel, mittel- bis langfristig auf den Bezug von Atomstrom zu verzichten.“

Herr Schroeder beantragt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und weist noch einmal auf die verteilte Stellungnahme der Kommunalaufsicht vom 16.09.09 zu diesem Thema hin. Die CDU-Fraktion schließt sich dem an.

## **Beschlussvorschlag**

### **Resolution zum AKW Krümmel**

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt sind wegen der erneuten Störfälle und der Notabschaltung des AKW Krümmel verunsichert und auf das Höchste besorgt. Das Atomkraftwerk wurde am 19. Juni 2009 nach zweijähriger Reparaturzeit wieder eingeschaltet und musste den Betrieb schon nach vier Tagen wieder unterbrechen. Am 4. Juli 2009 kam es zu einer Reaktorschnellabschaltung, die zu erheblichen Stromausfällen in der Hansestadt Hamburg führte. So fielen Ampelanlagen und Wasserpumpen aus, die Folge waren Verkehrsprobleme sowie mehrere Wasserrohrbrüche und die Unterbrechung der Wasserversorgung.

Vor diesem Hintergrund ist die Aussage des Betreibers, es habe zu keinem Zeitpunkt ein Sicherheitsrisiko bestanden, sehr kritisch zu hinterfragen.

Die Bevölkerung sieht diese Vorfälle als Indiz für eine veraltete Technik und stellt die Sicherheit des AKW insgesamt in Frage. Zu dieser Einschätzung hat nicht zuletzt die völlig unzulängliche Informationspolitik des Betreibers beigetragen.

Die Hintergründe für die Häufung der Leukämiefälle in der Elbmarsch, die seit Jahren die Bürgerinnen und Bürger verunsichert, müssen geklärt werden.

Die Stadt Norderstedt spricht sich unabhängig von einer lückenlosen Aufklärung der Störfälle im AKW Krümmel dafür aus, dass der Atomreaktor nicht wieder ans Netz genommen wird.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich bei der Schleswig-Holsteiner Landesregierung für eine solche Maßnahme einzusetzen. Die Stadtvertretung Norderstedt unterstützt den vereinbarten Ausstieg aus der Atomkraftenergie.

### **Abstimmung über die Absetzung des Tagesordnungspunktes:**

Bei 24 Ja- und 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

### **Abstimmung über die geänderte Resolution:**

Bei 24 Ja- und 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

**TOP 13: F 09/0427**

**Konjunkturpaket II, hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.09.09**

Herr Bosse beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion wie folgt:

**Fragen der FDP-Fraktion zum Konjunkturpaket II (M 09/0472)**

1. Wie viele Maßnahmen, die aus dem Bereich der Stadt Norderstedt – einschließlich bekannter privater Maßnahmen – beantragt wurden, wurden genehmigt?
2. Welchem Investitionsumfang entspricht das und wie hoch ist der städtische Anteil?

Alle Maßnahmen der energetischen Sanierung der Schulen mit einem Fördervolumen von ca. 2,8 Mio. Euro und einer Gesamtinvestition von ca. 4 Mio. Euro sind genehmigt.

Für das Programm Lärmschutz an kommunalen Straßen wurden vom Land noch keine Maßnahmen genehmigt. Über den Sachverhalt wurde in der Mitteilungsvorlage M 09/0336 auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.07.2009 informiert. Für die 2. Antragstufe werden folgende Maßnahmen beantragt:

1. Einbau einer Lärmoptimierten Asphaltdeckschicht (LOA 5 D) auf der Poppenbütteler Straße (Abschnitt zwischen Segeberger Chaussee und Tangstedter Landstraße)
2. Ausbau der Ruhigen Achse Tarpenbek

Bislang wurden der Stadt Norderstedt nach der 1. Antragstufe max. 300.000 Euro in Aussicht gestellt. Eine Genehmigung vorausgesetzt, werden 75 % vom Land gefördert. Der städtische Eigenanteil verbleibt bei 75.000 Euro.

3. Wie viele Maßnahmen konnten bereits begonnen werden?

Bei drei Maßnahmen konnte bereits mit den Bauarbeiten begonnen werden.

- a) Erich-Kästner-Schule – Fenster- und Deckensanierung
- b) GS Harksheide-Süd – Dachsanierung Sporthalle
- c) GS Lütjenmoor – Dachsanierung Sporthalle

Die Fenstersanierung GS Falkenberg ist bereits beauftragt, Baubeginn ist in den Herbstferien.

4. Wie haben sich die Erleichterungen im Vergabeverfahren auf die Schnelligkeit von Auftragsvergaben ausgewirkt?

Im Durchschnitt konnten die Aufträge für die energetische Sanierung aufgrund der Erleichterungen im Vergabeverfahren ca. 14 Tage früher erteilt werden.

5. Konnten im Vergabeverfahren verstärkt örtliche Unternehmen berücksichtigt werden?

Regionale Unternehmen wurden verstärkt berücksichtigt.

6. Wie viele Norderstedter Unternehmen haben bislang Aufträge erhalten?

Die Dachsanierung der GS Harksheide-Süd und die Fenstersanierung in der GS Falkenberg werden durch Norderstedter Unternehmen durchgeführt.

7. Sind bereits Maßnahmen abgeschlossen?

Nein, es sind noch keine Maßnahmen abgeschlossen.

8. Sind bereits Mittel aus dem Konjunkturprogramm geflossen? Wenn ja: In welcher Höhe?

Ja, in Höhe von 160.000 Euro für die energetische Sanierung.